



Betriebspraktikum der 9. Klassen - Elterninformation

Liebe Eltern der zukünftigen Obertertianerinnen bzw. Obertertianer,

das Betriebspraktikum der zukünftigen 9.Klassen findet vom **18.1. - 28.1.2021** statt.

Das Betriebspraktikum dient dazu, Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt zu gewähren. Da Gymnasiasten meist frühestens mit 18 Jahren ins Erwerbsleben treten, steht bei ihrem jetzigen Betriebspraktikum **nicht so sehr die Berufsfindung, sondern** vielmehr das **Kennenlernen der Arbeitswelt im Vordergrund**, wobei es umso besser ist, wenn sich beide Aspekte decken.

Zur Förderung der Selbständigkeit Ihres Kindes gehört **die eigenständige Suche nach einem Praktikumsplatz**. Dieser kann in einem produzierenden Betrieb sein oder in einem Betrieb bzw. einer Institution aus dem Dienstleistungssektor. Mit dieser Suche sollte erfahrungsgemäß möglichst bald begonnen werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass im Sinne eines gewinnbringenden Praktikums auf die Erfüllung einiger Rahmenbedingungen unbedingt geachtet werden muss:

1. Die Schülerinnen und Schüler dürfen in dem Betrieb, in dem Sie Ihr Praktikum leisten, keine Vorteile durch verwandtschaftliche oder ähnliche Beziehungen genießen. Allerdings ist nichts dagegen einzuwenden, wenn ihnen durch Verwandte oder Bekannte ein Platz vermittelt wird, sofern sie durch diese Vermittlung keine Sonderbehandlung erhalten.
2. Der Praktikumsplatz muss **in Kiel oder der näheren Umgebung** liegen. Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrerin bzw. einem Lehrer betreut und müssen daher erreichbar sein.
3. Es wird Wert darauf gelegt, dass nicht mehrere PraktikantInnen an einem Arbeitsplatz untergebracht sind, da dies erfahrungsgemäß negative Auswirkungen auf die Bereitschaft hat, mit Betriebsangehörigen zu kommunizieren. Es spricht aber nichts dagegen, wenn die PraktikantInnen getrennt voneinander eingesetzt werden.
4. Die Schülerinnen und Schüler dürfen während des Praktikums **keine Bezahlung** erhalten. Tätigkeiten, für die sie eine Bezahlung erwarten könnten, scheiden von vornherein aus, weil Sinn des Praktikums nicht die Nutzung ihrer Arbeitskraft ist. Dessen ungeachtet können sie am Praktikumsplatz durchaus auch physisch gefordert sein.
5. In den vergangenen Jahren hat sich erwiesen, dass Betriebe in unterschiedlicher Weise für Praktika geeignet sind. Mit gewisser Vorsicht sind Großmärkte, Kaufhäuser und Filialbetriebe zu betrachten: Es kann nicht der Sinn des Praktikums sein, dass die Schülerinnen und Schüler nur Einkaufswagen schieben, Lagerbestände kontrollieren, Etikettieren oder ähnliches. Es ist sinnvoll und wünschenswert, wenn Sie als Elternteil Ihrem Kind bei der Wahl des Praktikumsplatzes zur Seite stehen.
6. Die Schülerinnen und Schüler müssen während des Praktikums bzw. im Anschluss einen **Bericht anfertigen**. Eine Übersicht zu den Anforderungen findet sich auf der **Website der RHS unter Unterricht> Fächer> Wirtschaft/Politik**. Ansprechpartner hierfür ist die jeweilige Lehrkraft im Fach Wirtschaft/Politik.
7. Die Schülerinnen und Schüler sind **während des Praktikums versichert**. Allerdings besteht für die Fahrten zum Praktikumsplatz mit dem privaten PKW kein Versicherungsschutz.
8. Im **Falle einer Erkrankung** während des Praktikums müssen Sie bitte Ihr Kind sowohl im Betrieb als auch in der Schule krankmelden. (RHS: Frau Attia: Tel.: 0431/26042810, Fax 26042839). Sollten irgendwelche Probleme am Praktikumsplatz Ihres Kindes auftreten, setzen Sie sich bitte umgehend mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer in Verbindung. Dieser Fall tritt zwar erfahrungsgemäß selten ein, aber wenn, dann bedarf es einer zügigen Lösung.
9. Sollte der Betrieb nach einem Gesundheitszeugnis fragen, so halten wir entsprechende Informationsbroschüren vor.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen einen ausreichenden Einblick in den Ablauf des Betriebspraktikums gegeben zu haben. Falls sich Fragen ergeben, kann Ihr Kind mich jederzeit in der Schule ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Stefan Bichow'.

24. August 2018



Vorstellung zum Betriebspraktikum

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir möchten uns ausdrücklich bei Ihnen bedanken, dass Sie einer unserer Schülerinnen bzw. einem unserer Schüler auch in mit zusätzlichen Unsicherheiten verbundenen Corona-Zeiten die Möglichkeit geben möchten, bei Ihnen ein Betriebspraktikum zu absolvieren.

Wir bitten Sie, der Praktikantin bzw. dem Praktikanten einen möglichst umfassenden Einblick in den Betrieb zu gewähren, um ihr bzw. ein Bild davon zu vermitteln, was sie im späteren Berufsleben erwarten kann und welche Qualifikationen sie mitbringen müssen, um im „Berufsalltag“ erfolgreich zu bestehen.

Bitte teilen Sie uns auf dem nebenstehenden Abschnitt dieses Schreibens kurz mit, welche Arbeitszeitregelung Sie mit der Schülerin bzw. dem Schüler getroffen haben und ob im Rahmen der vorgesehenen Betätigung besondere Untersuchungsbescheinigungen benötigt werden. Ich möchte Sie zusätzlich darum bitten, mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass Sie die Praktikantin bzw. den Praktikanten auf Ihr betriebliches Hygienekonzept hinweisen.

Als Teilnehmer einer schulischen Veranstaltung sind die Schülerinnen und Schüler für Körperschäden beim Gemeindeunfallverband versichert und für Sachschäden beim Kommunalen Schadensausgleich.

Im Verlauf des Praktikums wird ein Lehrer bzw. eine Lehrerin die Praktikantin bzw. den Praktikanten am Arbeitsplatz besuchen. Dies wird im Regelfall nach telefonischer Voranmeldung geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bichow

Kiel, 24. August 2020

Stefan Bichow
(Schulischer Koordinator des
Betriebs- und Wirtschaftspraktikums)
Ricarda-Huch-Schule
Hansastr. 69a
24118 Kiel

bichow@rhs-kiel.de
Tel.: 0431-260428-10 Fax: 0431-260428-39



Betriebspraktikum Bestätigung für die Ricarda-Huch-Schule

Frau/Herr

wohnhaft in:

hat sich bei uns vorgestellt und ist als Praktikantin/Praktikant im Betriebspraktikum vom 18.1.2021 bis zum 28.1.2021 angenommen worden.

Wir haben folgende Regelung der täglichen Arbeitszeit getroffen:

Anwesenheit der Praktikantin/des Praktikanten

von.....bis.....Uhr

Folgende Untersuchungsbescheinigungen müssen vorgelegt werden:

.....

Ein Praktikum im Unternehmen ist unter Einhaltung unserer betrieblichen Hygienebedingungen möglich. Die Schülerin bzw. der Schüler wird von uns darauf hingewiesen.

Name der Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner/in:

Tel. Ansprechpartner/in:

(Unterschrift)

(Firmenstempel)